

	gl.	ss	a
Zu brengarthen bei 2 Thoren Zalth		12	
Zu Brengarthen bei dem [Gasthof zum] Hasen Zalth			
9 fr. dall[er] macht	21		
Allmuosen aussgäben Jn allem		12	
<u>Summa"</u>	81	38 ⁴	

Die Dorsualnotiz zu AH 106/19 gehört auch zu AH 106/25.

- 1) s. EA VI 2, 1642 (Nr. 738)
- 2) Besuchte Beat Jakob II. die Abtei Wettingen? Sein Bruder, der Wettinger Konventuale P. Ludwig Zurlauben, wirkte damals allerdings als Beichtiger im Kloster Frauenthal!
- 3) s. KDM Aargau VI 38f
- 4) s. zudem AH 106/25A, wo sich gegen Ende der Abrechnung auch Betreffnisse der obgenannten Badener Tagsatzung finden.

AH 106, 38 und 39^V - Blatt 38^V leer

25 A

1712 [Mai]

ABRECHNUNG¹ ZWISCHEN DEM [STADT]TROMPETER [VON ZUG, FRANZ REMIGIUS] KEISER [UND BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, DEM TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG AUF DER TAGSATZUNG DER V KATH. ORTE VOM 15.-17. APRIL 1712 IN BRUNNEN²]

"Den 15 Aberellen 1712 auff Ein Tagsatzung auff brunnen verreist was Jch ausgäben hab[:]"	gl.	ss	a
Erstlich die ürthen [in einem Gasthof] Zu brunnen			
Zalth 2 fr[anz.] dall[er] macht	4	26	4
nach der ürthen wägen pfärth undt wein nach Zalth	1		
Jn Kuchi		15	
Jn stall		10	
Zu arth für Ein fierling haber 2 H. 2 diener die schiffleüth [auf dem Zugersee] Jn allem Zalt	3	5	
Dem knecht von brunen der uns auff arth gefuorth			
Zalt aus des H. befälch		15	
Dem H. Zu brunnen gäben 4 fr. dall[er] macht	9	13	2
Der schifflon auff Zug für mich Zalth		24	
Zu fi[n]stersee ³ dem H. gäben Ein fr. halben dall[er] ahn müntz 26 ss macht	1	32	4
<u>Suma"</u>	21	21	4

"Was Jch ahn gälth Empfangen hab[:]"
 Erstlich hab Jch Empfangen von ... frauw gfather ... [Maria Barbara Zurlauben] den 3 abrellen 1712⁴ do wihr auf baden [an die gemeineidg. Tagsatzung, die am 3. April 1712 begann und an der Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten war]⁵ verreist
 Sindt 6 althe dall[er] macht

13 20

mehr von dem H. Zu baden Empfangen 6 fr. dall[er] macht	gl. ss a
mehr von dem H. Zu baden Empfangen 18 fr. dall[er] macht	14
mehr Zu brengarthen aus dem Sackh genomen 6 fr. dall[er] macht	42
den 15 aberellen do wihr [an die Tagsatzung] auff brunnen verreist von meiner ... frau gfather ... Empfangen 4 althe dall[er] macht	14
	9
[Total]	89 20"
"Jn diser Rechnung bleibt man dem trompeter nach abzug seines Empfangs schuldig	10 39 4" ⁶

Auf Blatt 39^V finden sich verschiedene Dorsualnotizen und zwei kleinere aufgeklebte Zettel:

"Rechnung von der Tagsatzung ...": s. AH 106/19

"laut diser Rechnung fordert Trompeter 10 gl. 39 ss. 4 a Erste Rechnung."

"betrifft werbungen in die Guardi Compagnie [von B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben]"⁷

"laut ... [eigner Hand?] finde ich nit mehr alls 10 gl. 39 ss 4 a In dem Jahr 1712 den 3 abrellen".⁸

- 1) s. auch AH 106/19A
- 2) s. EA VI 2, 1648 (Nr. 740)
- 3) Gemeint sind wohl die Auslagen für Zurlauben an der Tagsatzung der Kriegsräte der V kath. Orte vom 6. Mai 1712 in Finstersee, s. ebenda 1666 (Nr. 746). An dieser Konferenz wurden Wehrmassnahmen in Zusammenhang mit dem Villmergerkrieg besprochen.
- 4) s. auch AH 106/19
- 5) s. EA VI 2, 1642 (Nr. 738)
- 6) Dieser Eintrag stammt von anderer Hand.
- 7) Dieser letztere auf einen auf Blatt 39^V aufgeklebten Zettel von anderer Hand geschriebene Text gehört nicht direkt zu dieser Abrechnung.
- 8) Diese letztere Passage ist gleichfalls l.c. aufgeklebt und steht angesichts der Datengleichheit - "3 abrellen" - durchaus in einem Zusammenhang zu AH 105/25A.

AH 106, 39 - Dorsualnotizen von Keiser und von anderer Hand

26

1711 September

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN DEM [STADT]TROMPETER [VON ZUG, FRANZ REMIGIUS KEISER] UND [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEM ZUGER PENSIONENABHOLER BZW. -AUSTEILER FRANKREICHS, BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DEREN REISE [AN DIE FRANZ. AMBASSADE] NACH SOLOTHURN

"Rechnung wass Jch für den ... Riter Amen Zurlauben auff der Reiss nachher Sollenthurn aussgäben so ahn gefangen den 5 herbst[monat] 1711[:]
... gl. ss a
Erstlich [im Gasthof] Zu Othenbach für Ein halb
moss wein undt brodt 10